

VNG begrüßt politische Absichtserklärung zum SouthH2 Corridor

2.10.2026 - | VNG AG

Die Regierungen von Algerien, Tunesien, Italien, Österreich und Deutschland haben heute im Rahmen einer Pentalateralen Ministerkonferenz in Algier (Algerien) eine politische Absichtserklärung zum SouthH2 Corridor unterzeichnet. Sie wollen damit eine gemeinsame Wertschöpfungskette für grünen Wasserstoff zwischen Algerien und Europa voranbringen.

Das Leipziger Energieunternehmen VNG AG begrüßt die Erklärung ausdrücklich, da auch ALTEH2A (Algeria to Europe Hydrogen Alliance) als wichtiges Wasserstoffprojekt für den Aufbau des SouthH2 Corridor genannt wird. VNG ist deutscher Partner im Projekt ALTEH2A, weitere Projektpartner sind SONATRACH und Sonelgaz (Algerien), Snam und Sea Corridor (Italien) sowie VERBUND (Österreich).

„Für den Hochlauf einer europäischen Wasserstoffwirtschaft sind internationale Partnerschaften und verlässliche politische Rahmenbedingungen von zentraler Bedeutung. Die heutige Erklärung sendet ein wichtiges Signal für Investitionen, Infrastrukturentwicklung und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette“, so Hans-Joachim Polk, Mitglied des Vorstands der VNG AG.

Im Rahmen einer vorläufigen Machbarkeitsstudie untersucht das Projekt ALTEH2A (Algeria to Europe Hydrogen Alliance) die gesamte Wertschöpfungskette für grünen Wasserstoff – von der künftigen Produktion in Algerien über die erforderlichen Transportinfrastrukturen bis zu potenziellen Absatzmärkten in Europa.

<https://vng.de/de/newsroom/2026-10-01-vng-begruesst-politische-absichtserklaerung-zum-south2-corridor>